

Jahrbuch 2016/17

Deutsche Internationale Schule Changchun

Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort des Generalkonsuls	3
Grußwort des Vorstands	4
Grußwort des Schulleiters	5
Schulfoto, wo alle drauf sind	6
Lehrerkollegium	8
Ezieherinnen/Erzieher Kindergarten	10
Helferinnen	11
Verwaltung/Personal	12
Vorstand	13
Elternbeirat	14
Schülervertretung	16
Praktikantinnen	17
Schulchronik	18
Kindergarten	20
Schulentwicklung und konzeptionelle Arbeit	29
Schulklassen Grundschule	30
Schulklassen Sekundarstufe	32
Rückblick 2015/2016	46
Schuljahr 2016/2017	54
Schulveranstaltungen	
Ausflüge	62
Weihnachtszeit	70
Grundschule	74
Arbeitsgemeinschaften	82
Dieses Jahr verlassen uns...	87
Ausblick	86
Nachwort	87

Grußwort des Generalkonsuls

Liebe Schüler, Lehrer und Eltern



wenn es nach Frühling im Nordosten Chinas riecht, die frischen Blätter der Bäume scheu sich wagen zu entfalten, und die Pfirsichblüten das Auge erfreuen, wird

es alljährlich Zeit für mich, ein Grußwort für das Jahrbuch der Deutschen Internationalen Schule ChangChun zu schreiben. Zur Zeit seines Druckes haben diese zärtlichen Gefühle dann bereits der sommerlichen Wucht Platz machen müssen, die Natur entfaltet ihre volle Kraft.

Die Dinge der Welt haben sehr unterschiedliche Lebenszyklen. In der Natur zählen wir Einjahreszyklen, beim Menschen – zumindest, was den Durchschnitt angeht - ist der Lebenszyklus zwischen 75 und 80 Jahre. Es gibt Schulen, die uns beweisen, dass dort der Zyklus mehrere Jahrhunderte dauern kann, sofern sich die Schule den Gegebenheiten von Nachfrage und entsprechendem Angebot zeitgerecht anpasst.

Die Deutsche Internationale Schule ChangChun ist mit Blick auf ältere Peers eine noch sehr junge Schule. Sie feiert in diesem Jahr 2017 ihr 20jähriges Jubiläum, was allerdings bereits eine Messlatte ihrer Reife aufstellt, denn die Schule dürfte damit bereits älter geworden sein, als irgendein/e Schülerin oder Schüler, die/der sie heute besucht. Sie hat somit die Schwelle zur 2. Generation hinter sich gelassen.

Flexibel hat sich die Deutsche Internationale Schule ChangChun und der deutsche Kindergarten in die Gegebenheiten der vergangenen 20 Jahre einbringen müssen, und dieses mit Geschick bewältigt. Eine gesonderte Schulchronik anlässlich des jetzigen Jubiläums wird im Detail auf diese Lebens- und Überlebenskunst eingehen. In den letzten nur drei Jahren haben sich einschneidende Veränderungen ergeben. Damals zog die Schule in das Gebäude der ChangChun American

International School ein, ein Ort den ich leider viel zu selten besuche/besuchen kann, der aber auf mich einen sehr freundlichen, positiven und kreativen Eindruck bei meinem Besuch vor nunmehr einem Jahr hinterlassen hat. Ich finde unsere deutschen Kinder dort sehr gut aufgehoben, und mit Altdeutsch gesprochen auch aufgezogen.

Mit dem 20jährigen Jubiläum wird der Wandlungsprozess fortgesetzt werden, denn die Sekundarstufe 1 – ich glaube zu meiner Zeit als Schüler hieß das Oberstufe – wird umgeformt. Die Schüler werden künftig die ChangChun American International School in entsprechenden Klassen besuchen. Das mag zum einen weniger Deutsch sein, zum anderen ist es aber für unsere Jugend doch so sehr von Bedeutung, international auf zu wachsen, nicht Opfer, sondern Streiter für die Globalisierung zu werden. Ich habe selber zwei Kinder, nunmehr bereits aus dem Schulwesen heraus gewachsen. Welchen Vorteil ihr internationales Schul-Curriculum ihnen heute bietet, ist nicht durch ein späteres globalisiertes Berufsleben ein zu holen.

Und mit unseren kleinen Spatzen, die mit dem Kindergarten dieses Jahr in die ChangChun American International School einziehen werden, verstärkt sich in dieser Schule das deutsche Element. Wenn ich mir die Synergien vorstelle, die es dabei von beiden Seiten gibt - ein Paar Geschwister sind im gleichen Gebäude untergebracht, das ältere fühlt sich noch nicht von seiner deutschen Welt entnabelt, das jüngere sieht dem internationalen Teil entgegen – so sehe ich hierin nur Vorteile, die sich sicherlich sowohl auf das Curriculum wie auch auf die Verwaltung ausspielen werden.

Deutsche Internationale Schule ChangChun, alles Gute für diese Jahr und für die Zukunft: merke, es gibt Schulen die Jahrhunderte alt geworden sind. Bleib wie Du bist, pass Dich an, wenn opportun.

Grußwort des Vorstands

Liebe Absolventen, liebe Angehörige und Freunde der Deutschen Schule Changchun, liebe Leser,

das Schuljahr 2016/2017 ist zu Ende, und wie jedes Jahr war es voll von großen und kleinen Ereignissen rund um unseren Kindergarten und unsere Schule.

Herausgestochen haben sicherlich die Planungen und Bauarbeiten zu unserem neuen Kindergarten. Wir sorgen mit dem Umzug für größere Gruppenräume, einen attraktiveren Außenbereich und für zahlreiche neue Funktionsbereiche in denen Sie eine moderne Ausstattung vorfinden werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Aufbau eines neuen didaktischen Konzeptes für unsere Grundschule und unseren Kindergarten. Nur eine Schule, die sich permanent weiterentwickelt, kann nachhaltig Bestand haben und unseren Kindern eine zeitgemäße Ausbildung garantieren. Es ist demnach oberste Maxime der Vorstandsarbeit, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten, alles zu tun, was der Schulentwicklung dient, und die dafür erforderlichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Unsere didaktische Neuausrichtung wird von zwei Profis begleitet: Frau Ak aus dem Konzern und Herrn Roth, einem Bildungsexperten aus Berlin.

Es ist kein Zufall, dass wir in beiden Projekten sehr gute Ergebnisse vorweisen können. Es ist vielmehr das Ergebnis von andauerndem Engagement und auch zahlreichen Stunden außerhalb der normalen Arbeitszeiten, die von Herrn Diehm, Frau Mellendorf, Frau Pietrzak, den Lehr- und Erziehungskräften, den Mitarbeitern der Verwaltung und den Elternvertretern geleistet werden. Dafür unseren besten Dank. Ihr hoher Einsatz hat sich auch in diesem Jahr gelohnt. Gleichermäßen danken wir Daniel und Irene Chou für die vielen Stunden und die Leidenschaft, die sie in die Gestaltung des Kindergartens und die zahlreichen Funktionsbereiche investiert haben. Ihnen ist es auch zu verdanken, dass wir die zusätzliche Fläche für unser neues Kindergartenkonzept zur Verfügung gestellt bekommen und so bei unseren Kleinsten modernste Entwicklungs- und Bildungsvoraussetzungen schaffen können.

Mit einem World Café und zwei Action Days wurde die Elternschaft umfassend über die Auflösung der deutschen Sekundarstufe sowie über die hochwertige Schulbildung des Schweizer IB-Systems informiert. Herzstück der Informationsinitiative ist eine vom Vorstand in Auftrag gegebene Studie, welche die Curricula aus Bayern und Niedersachsen mit dem IB-Curriculum der CAIS vergleicht. Das Ergebnis unterstreicht die hohe Qualität des IB-Systems. Darüber hinaus haben natürlich wie jedes Jahr zahlreiche weitere Veranstaltungen und Aktionen den Unterrichtsbetrieb zu einem harmonischen Ganzen ergänzt: Sport, Musik, Theater, Schüleraustausch, Projektstage und Wettbewerbe haben auch dieses Jahr für unvergessliche Momente gesorgt. Wir möchten den Absolventen des Jahrgangs 2017 an dieser Stelle

ganz herzlich zu Ihrem Abschluss gratulieren und Ihnen alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg wünschen. Sie können mit Stolz auf eine arbeitsreiche, aber auch spannende, lustige und aufregende Zeit an der DISC zurückblicken.

Als Vorstand bedanken wir uns für die offene Zusammenarbeit beim gesamten Verwaltungsrat, dem Generalkonsul Dr. Kreuzberger und seinem Team in Shenyang, dem Auswärtigen Amt, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Elternbeirat, den Schülervertretern sowie den Erziehungs- und Lehrkraftvertretungen.

Frau Yu, Frau Zürnstein und Frau Ren haben sich mit viel Leidenschaft und überdurchschnittlichen Einsatz für die Belange der Schule und die Entwicklung unserer Kinder eingesetzt. Dafür wollen wir ihnen in unserer Rolle als Vorstand und als Eltern recht herzlich danken.

Mit viel Geduld und Mühe hat das Jahrbuchteam auch in diesem Jahr daran gearbeitet, Erinnerungen, Fotos und Kommentare zusammenzutragen. Für diese Arbeit und das hervorragende Ergebnis möchten wir dem Jahrbuchteam unter der Leitung von Herrn Baumert ganz besonders danken. Leider müssen wir uns auch in diesem Schuljahr von zahlreichen Lehr- und Erziehungskräften verabschieden: Frau Madl, Frau Özdemir, Herr Baumert, Frau Geisler, Frau Kunk und Frau Heußinger. Vielen Dank für all das, was sie für die Entwicklung und Ausbildung unserer Kinder geleistet haben.

Das kommende Schuljahr steht für einen pädagogisch didaktischen Neubeginn in Kindergarten und Schule. Alle Neuerungen beinhalten Chancen auf Weiterentwicklung sowie positive Veränderung. So möchte der Vorstand dieses Vorwort als eine Einladung an alle Gremien des Schulvereines nutzen, in einen offenen, lebendigen und konstruktiven Austausch zu treten.

Kindergarten und Schule sind lebendige Systeme, die für Innovationen offen sein müssen. Es geht um unsere Kinder, deren Erziehung, deren Lebensperspektiven und deren Wohl. Zahlreiche Aufgaben liegen vor uns – lassen Sie uns diese gemeinsam angehen, mit Vertrauen, Leidenschaft und im offenen Diskurs.

Wir wünschen allen Eltern, Mitarbeitern, Kindern, Jugendlichen und unseren Partnern eine gute und erholsame Zeit in den Sommerferien. Wir freuen uns darauf mit Ihnen Anfang des nächsten Schuljahres unser 20 jähriges Bestehen feiern zu dürfen.

Herzlichst

Der Schulvorstand



German Section of
Changchun American
International School
长春美国国际学校

Grußwort des Schulleiters



Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder sind Sie eingeladen, mit diesem Jahrbuch ein Schuljahr in der Schule und im Kindergarten der DISC Revue passieren zu lassen. Mit vielen Bildern und Texten hat der Kollege Ansgar Baumert die wichtigen Akteure und Ereignisse gekonnt zusammengestellt. Bei den Vorstellungen der Klassen war deren Kreativität gefordert. Die Fülle zeugt von einem ereignisreichen Schuljahr,

das von großem Wandel und vielen Herausforderungen geprägt sein sollte.

Bereits zu Beginn des Schuljahres haben sich Grund- und Sekundarschule auf die Fahnen geschrieben, die Konzepte der Schule neu zu schreiben und ein Schulprogramm zu entwickeln. Da der deutsche Kindergarten zum 14. Juli 2017 sein langjähriges Domizil im Compound BaoLi verlassen und neu eingerichtete Räume im Gebäude der CAIS erhalten wird, wird er im nächsten Schuljahr dort sehr eng mit der Grundschule zusammenarbeiten können. Seit Februar arbeiten beide bereits an einem gemeinsamen Leitbild, das nach dem Umzug voll zum Tragen kommen wird. Unter einem Dach wird die in den letzten drei Jahren stetig gewachsene Zusammenarbeit zwischen DISC-Schule und CAIS nun weiter ausgedehnt auf den deutschen Kindergarten. Im Vorfeld liefen mannigfaltige Planungen von Schulvorstand, dem Eigentümer der CAIS, Herrn Daniel Chou und den Mitarbeitern des Kindergartens zur Neueinrichtung in dem CAIS-Gebäude. An dieser Stelle sei Conny Kang herzlich gedankt, die als Besitzerin des Columbia Kindergarten Changchuns über ein Jahrzehnt den deutschen Kindergarten unterstützte und Herrn Daniel Chou, der mit seinem Ideenreichtum die neuen Kindergartenräume im bisher schulisch ungenutzten Bereich der CAIS entstehen ließ.

Gleichzeitig zu den baulichen Maßnahmen rückte in diesem Schuljahr die konzeptionelle Entwicklung von Kindergarten und Grundschule in den Mittelpunkt. Herr Roth, ein Schulentwickler aus Deutschland, stand Lehrern und Erziehern bei der Schaffung neuer didaktisch-methodischer Konzepte zur Seite. Eine intensive Fortbildung zum Einsatz und zur Methodik der iPads forcierte deren Einsatz und die regelmäßig stattfindenden Therapiestunden für Kindergarten- und Grundschulkinder durch eine Logopädin ermöglichte den Erziehern und Grundschullehrern gleichzeitig Fortbildungen im Bereich von Sprachproblemen bei den Kindern. Ergebnisse dieser intensiven konzeptionellen Veränderungen sind in Kindergarten und Grundschule im Bereich der Altersdurchmischung und jahrgangsübergreifenden Projekttagen bereits sichtbar, der Einsatz der iPads im Unterricht gehört inzwischen zum Alltag.

Mit dem Ende des Schuljahres läuft die Zeit der Sekundarschule an der DISC aus. Kinder ab der 5. Klasse, deren Eltern in

Changchun verbleiben, werden ab dem nächsten Schuljahr PYP 5 (Kl. 5) oder MYP 1 bis 5 (Klasse 6 - 10) in der CAIS besuchen. Der Schulverein hat eine Elterninformationsinitiative gestartet, durch die Eltern in verschiedener Weise über die Integration in die CAIS, die IB-Curricula, Abschlüsse und die Reintegration nach Deutschland Informationen erhielten. Unterrichtsbesuche in CAIS-Klassen ermöglichten ihnen den Blick hinter die Kulissen. Weitere digitale Informationen zum CAIS-Übergang werden den Eltern und ihren Kindern zur Verfügung stehen. Die betroffenen DISC-Schüler in den Klassen 4 bis 9 erhielten Möglichkeiten, sich direkt in Veranstaltungen bei der CAIS zu informieren, ihre Englischkenntnisse überprüfen zu lassen und an Schnuppertagen teilzunehmen. Vor allem die seit mehreren Jahren praktizierten shared lessons in der CAIS in den Fächern Musik, Kunst und Sport machten die DISC-Schüler im englischen Sprachgebrauch sicherer und zusätzliche Unterstützung an der CAIS nach dem Übertritt schaffen gute Voraussetzungen, ab dem nächsten Schuljahr ab der 5. Klasse an der CAIS dem Unterricht folgen zu können.

Es bleibt für die DISC-Schüler eine besondere Herausforderung, aber gleichzeitig bietet die CAIS den Kindern einzigartige Erfahrungen an einer international ausgerichteten Schule und die weitere Vertiefung ihrer Englischkenntnisse.

Im Mai traten zum letzten Mal Zehntklässler zu Mittlere Reifprüfungen bei unserer Kooperationschule, der DS Seoul an. Herzlichen Glückwunsch, Mauricio und Melvin, zu den bestandenen Prüfungen, viel Erfolg auf euren weiterführenden Schulen!

Allen Lehrern und Erziehern möchte ich für ihr Engagement, ihre Zusammenarbeit und Kollegialität, Unterstützung der Kinder und für ihre vielen zusätzlichen Arbeitszeiten in diesem Schuljahr ganz herzlich danken. Es freut mich sehr, dass jede scheidende Lehrkraft ihren angestrebten Platz an neuen Standorten und Einrichtungen gefunden hat und wünsche ihnen dort einen guten Einstieg und viele pädagogischen Erfolge. Gleiches gilt unseren Schülern entweder auf der CAIS, in Deutschland oder an anderen Orten: viel Motivation, Glück und Erfolg!

Unter den Lehrkräften verdient ein Lehrer einen besonderen Dank: Ansgar Baumann verlässt nach 14 Jahren die DISC in Richtung Deutschland. Mit seinem Namen sind nicht nur Jahrbuch und Jahreskalender verbunden. Viele kulturelle Begegnungen in und außerhalb Changchuns, Schul- und Klassenfahrten u.v.m. trugen durch seine vielseitigen Kompetenzen seine Handschrift. Dass Schule in Changchun so gut funktioniert, hat die Schulgemeinschaft einem sehr engagierten Schulvorstand mit Herrn Strukelj an der Spitze zu verdanken. Tatkräftig und mit viel Energie setzt er sich ein für die pädagogische Weiterentwicklung und die optimale Schul- und Kindergartenausstattung. Herzlichen Dank Ihnen und auch den Förderern der DISC im Verwaltungsrat des VW-Konzerns, Frau Ak von Global Assignment in Wolfsburg, Fr. Dr. Fischer in der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Bonn, dem Generalkonsulat in Shenyang, vertreten durch Hrn. Dr. Kreutzberger.

Mit allen guten Wünschen

Herrmann Pöhl





Schulfoto,
wo alle drauf
sind.

Lehrerkollegium



Hermann Diehm
Schulleiter,
Chemie, Biologie,
Latein

Kathleen Mellendorf
Grundschulleiterin



Lisa Kerwagen
Sek 1 Englisch,
Biologie



Christine Heußinger
Grundschule, Geografie



Elif Özdemir
Sek I, Mathe, Sport,
Beratungslehrerin



Tabea Madl
Sek I, Englisch, Spanisch,
Verbindungslehrerin zur
CAIS



Nicole Kunk
Sek 1, Deutsch, Geschichte,
Sport, Vertrauenslehrerin,
Lehrerbeirat



Katrin Topa
Grundschule



Ansgar Baumert
Sek 1, Englisch,
Deutsch, Chinesisch,
DaF/DaZ,
Lehrerbeirat,
Vertrauenslehrer



Inge Geisler
Grundschule,
Sek 1, Mathe,
Physik



Maike Ehrmann,
Sek I, Mathe,
Französisch,
Theater-AG

Kindergarten



Christian Matthiesen
Erzieher



Jenny Pietrzak
Kindergartenleitung



Michael Juntke
Erzieher



Lydia Nehlich
Erzieherin



Katrin Heilingbrunner
Pädagogische
Mitarbeiterin



Yannik Henning
Meijer Erzieher



Carina
Pädagogische
Mitarbeiterin



Jemma
Pädagogische
Mitarbeiterin



Ling
Pädagogische
Mitarbeiterin

Honorarkräfte, Helferinnen

Viele Helferinnen und Helfer haben uns ermöglicht, ein buntes Schulleben zu gestalten:



Yao Kelly Feng
Chinesisch



Huiyin Vivian Guan,
Chinesisch



Hui Bethany Zheng,
Englisch Konversation



Sandra
Osorio,
Spanisch



Nissra
Thitadilok,
Französisch



Helen
Chinesisch



Katharina König,
Bibliothek



Tanja
Swoboda,
Theater-AG

Verwaltung / Personal



任丹妮 Danni Ren
Verwaltungsassistentin

于滢 Yu Jiang,
Verwaltungsleiterin



Tim Borman
Schul-IT-
Administrator



Busfahrer: Herr Gao, Herr Chen, Herr Wu
Busbegleiterinnen: Frau Wang, Frau Ma, Frau Liu

Vorstand



Franz Strukelj 1. Vorsitzender



Nicoletta Dore
Kommunikationsbeauftragte



Stefan Weber
Finanzbeauftragter



Dr. Oliver Knoke 2. Vorsitzender



Ernst Wagner
Personalbeauftragter



Christine Zürnstein
Assistentin des
Vorstands

Elternbeirat



Frau Knoke, Herr Hauffe, Frau Maschwitz, Frau Liebau, Frau Kössler, Frau Gasbarro

Der Elternbeirat 2016/2017

Ein Schuljahr mit vielen Herausforderungen und Spaß an der Arbeit

Als uns die Eltern im September 2016 wählten, war uns so nicht bewusst, dass wir der letzte Elternbeirat der Deutschen Internationalen Schule Changchun in ihrer heutigen Form sein werden. Natürlich waren wir wieder als Veranstaltungsteam, Glühwein- und Kinderpunschkocher sowie als Kuchenbäcker aktiv. Unseren Auftrag als Zuhörer und Vermittler zwischen Eltern, Schülern und Lehrern haben wir ebenfalls sehr gerne angenommen. Allerdings merkten wir schnell, dass unsere Hauptaufgabe in diesem Schuljahr andere Schwerpunkte beinhaltete.

Wie in jedem Jahr war es Aufgabe des Elternbeirates das Laternenfest zu organisieren. Nach einer musikalischen Einstimmung, durch

die Kinder des Kindergartens, startete der Laternenumzug. Angeführt wurde der Umzug durch das Deutsche Dorf dieses Mal von einem ganz besonderem „Rentier“, dem Berner Sennenhund Doug. Im Anschluss kamen alle Beteiligten zu einem gemütlichen Miteinander im Foyer des Hotels zusammen. Dort konnten dann die mitgebrachten Weckmänner sowie





Kinderpunsch und Glühwein genossen werden. Auch der Nikolaus hat erneut den Weg in die DISC gefunden und nach einer musikalischen Vorführung der Grundschüler kleine Geschenke überreicht.

Schon während unserer ersten Sitzungen als Elternbeirat mit der Schulleitung der DISC zeichnete sich ab, dass wir gemeinsam, mit dem Vorstand des Deutschen Schulvereins Changchun, der Schulleitung sowie den Eltern und Schülern, die Integration der Sekundarstufe 1 in die CAIS, als auch die Neuorientierung der deutschen Grundschule mitgestalten werden. Wir haben die Fragen, Ideen, Ängste von Eltern und Schülern aufgenommen und versucht in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Schulvorstand Lösungen und Antworten zu finden.

Als Erleichterung der zukünftigen Ferienplanung innerhalb der Familien haben wir uns für einen weitestgehend identischen Ferienkalender zwischen DISC und CAIS ausgesprochen. Auf diesen Wunsch sind die Schulleitung sowie der Schulvorstand eingegangen. Somit wird es für das Schuljahr 2017/18 einen überwiegend parallel verlaufenden Ferienkalender geben. Des Weiteren war es uns sehr wichtig, dass im Stundenplan der 3. und 4. Klasse zusätzlicher

Englischunterricht eingeplant wird. Dadurch sollte den Schülern der Übertritt in die CAIS erleichtert werden. Zu den von DISC und CAIS angebotenen „Joined Lessons“ in Kunst, Musik und teilweise Sport wurde zusätzlich von der Schulleitung das Fach „Englisch Konversation“ eingeplant.

Der Elternbeirat ist dem Schulvorstand und der Schulleitung für die Einbindungen in die Vorbereitungen zur Integration der Sekundarstufe 1 in die CAIS sowie die Neuorientierung der DISC sehr dankbar. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung.

Wunderschöne Sommerferien und den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrern einen guten Start ins Schuljahr 2017/2018 wünscht,
euer Elternbeirat.

Um die Kommunikation zwischen Elternbeirat, Schule und Eltern zu erleichtern waren wir in diesem Jahr nicht nur persönlich, sondern auch via Email erreichbar. Auch in Zukunft wird dieser Kommunikationsweg Bestand haben.

(elternbeirat@dis-changchun.com)





Schülervertretung

Liebe Mitschüler, liebe Lehrer, liebe Eltern,
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen wir, dass sich das Schuljahr 2016/17 zum Ende neigt. Ein lachendes, weil wir ein erfolgreiches, spannendes Jahr hinter uns haben, und ein weinendes, weil es das letzte Jahr der Sekundarstufe der DISC ist. Liebe Mitschüler, ihr fühlt sicher genauso wie wir, und wir bedanken uns ganz herzlich für eure Unterstützung und euer Vertrauen. Wir hoffen, dass wir unsere Aufgabe als Schülersprecher in euren Augen verantwortungsbewusst wahrgenommen haben und alle eure Erwartungen erfüllt wurden. Für uns war es spannend, die Belange der Schülerschaft vor Eltern und Lehrern in der Gesamtkonferenz zu vertreten und somit eine aktivere Rolle in

der Schulfamilie zu spielen. Wir haben gelernt, Wünsche sachlich vorzutragen, im Namen der gesamten Schülerschaft Interessen zu vertreten und Konflikte zwischen unterschiedlichen Parteien zu schlichten.

Wir wünschen unseren Mitschülern, die weiter auf die CAIS gehen werden, einen guten Einstieg in das neue Schulsystem, in ihre neuen Klassen und viel Erfolg mit der englischen Sprache. Auch den Mitschülern, die nach Deutschland zurückkehren oder weiter in der Welt mit ihren Eltern umherziehen, eine gelungene und glückliche verbleibende Schulzeit.

Es war ein tolles Schuljahr mit euch!

Eure Schülersprecher
Katharina Roeder und Melvin Breitmeyer



Praktikantinnen

Volunteer Markus Widmann

Zwischen den Sommerferien und den Herbstferien habe ich als Volunteer die Deutsche Internationale Schule Changchun besucht. Meine Betreuer waren Frau Geisler (Physik), Frau Heußinger (Erdkunde) und Frau Özdemir (Mathematik).

In den sechs Wochen habe ich die oben genannten Fächer in der 5. bis zur 10. Klasse hospitiert und eigenen Unterricht gehalten. Des Weiteren habe ich durch die Beteiligung an der Schulfahrt, der Elternversammlung, dem Leitbildtag, dem Pädagogischen Tag und anderen Terminen einen tiefen Einblick in das Berufsfeld des Lehrers erhalten.

Vielen Dank an das Kollegium, die Verwaltung und die Schülerschaft für diese interessante und schöne Zeit!

Praktikantin Julia Katrin Goretzki

Im Rahmen meines Studiums wurde mir die Möglichkeit eröffnet, ein Praktikum im Ausland durchzuführen. Ich habe mich bewusst für die Arbeit an der Deutschen Internationalen Schule Changchun im asiatischen Raum entschieden, da ich wissen wollte, ob die kulturellen Unterschiede das Bildungswesen mitprägen und die Kinder, die dort leben, davon beeinflusst werden. Außerdem wollte ich gerne neue Erfahrungen im Grundschulbereich sammeln, wo mich speziell Frau Topa (Klassenlehrerin) und die Klasse 1 sehr herzlich aufgenommen haben. Besonders die Einschulung

und die ersten Wochen der Kinder in der Schule mitzuerleben, ein Teil der Gemeinschaft im Lernen und Erleben der Schulwelt sein zu dürfen, erfüllt mich mit viel Stolz.

Zwischen den Sommer- und Herbstferien 2016 habe ich den Grundschulbereich der deutschen Schule unterstützt und dabei sind mir die Kinder und die Kolleginnen und Kollegen sehr ans Herz gewachsen und ich betreute und unterstützte sie gerne beim Besuch des Naturkundemuseums, dem Leitbildtag sowie Team- & Elternversammlungen. Ich konnte in den Klassen hospitiern, helfen und meinen eigenen Unterricht mitgestalten. Ich habe sehr viele inspirierende und lehrende Erfahrungen sammeln können, die mir einen tiefen Einblick für meine weitere Zukunft im Bildungsfeld der Schule ermöglicht haben. Mein Praktikum im Ausland hat mir große Freude bereitet. Dank dieser intensiven Zeit konnte ich auch viele verschiedene neue Eindrücke über das Land sammeln und ich war sehr erleichtert über die gute Aufnahme und Akzeptanz mir gegenüber. Ich möchte mich in diesem Sinne ganz herzlich für die Offenheit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Dank des Kollegium, der Verwaltung, der Schülerschaft und den Eltern hatte ich eine wundervolle und unvergessliche Zeit hier in Changchun!



Markus Widmann



Julia Katrin Goretzki

Schulchronik

1997 als VW-Firmenschule auf dem Gelände des South Lake Hotels gegründet. Gearbeitet wurde mit Fernschulmaterialien.



Sommer 2005 Öffnung der Schule für Kinder von Mitarbeitern anderer Firmen.

Juni 2006 Umzug auf das Gelände der Chinesischen Mittelschule (CES)



Juni 2007 Gründung des Schulvereins; Anerkennung als gemeinnützige deutsche Auslandsschule.

August 2007 10 Jahre Deutsche Internationale Schule Changchun



August 2008 erstmalige personelle und finanzielle Förderung durch das BVA.

Juni 2012: 15 Jahre Deutsche Internationale Schule Changchun.





März 2014 Unterzeichnung
des Kooperationsvertrages
mit der Changchun American
International School.



Juli 2014 Umzug in das Gebäude der
Changchun American International School.
Gemeinsamer Unterricht in den Fächern Sport,
Kunst und Musik.



September 2014 Festakt
Kooperation CAIS und DISC



Ausblick August 2017: Im August 2017 wird die Sekundarstufe I der DISC aufgelöst und die Schüler gehen in die Klassen der CAIS. Außerdem zieht der Deutsche Kindergarten in das Gebäude der CAIS. Die Grundschule wird dann mit dem Kindergarten nach einem neuen Konzept eng zusammenarbeiten..

KINDERGARTEN









Aus unserem Alltag

Wie in jedem so auch in diesem Jahr, haben wir viel mit euren Kindern und auch mit euch erlebt.

Fasching



Aquarium



Kleine Hände große Werke



Sankt Martin



Weihnachtszeit



Tigerpark



Spieleparadies



Es gab noch viele weitere Aktivitäten und Ausflüge mit unseren kleinen und großen Kindern.

Vielen Dank für ein tolles Jahr.

Liebe Grüße

Euer Kindergarten Team! ☺

Elternbeirat Kindergarten



Frau Bauer



Frau Cui



Frau Jeramillo



Frau Pauls



Frau Werz

Lieber Elternbeirat, vielen Dank für eure tolle Unterstützung.

Schulentwicklung und konzeptionelle Arbeit

Wir freuen uns, im nächsten Schuljahr, den Kindergarten im Gebäude der DISC zu begrüßen.

Gemeinsam haben wir uns auf den Weg zu einem neuen Kindergarten- und Schulkonzept gemacht, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule zu intensivieren. Gemäß unserem gemeinsamen Leitbild „**ICH, WIR und die WELT**“ wollen wir **Persönlichkeit entwickeln, Gemeinschaft leben und das Lernen lernen.**

Wir wollen jedem Kind die Zeit und die Möglichkeiten geben, die es braucht, um sich bestmöglich zu entwickeln. Wir legen Wert auf Geborgenheit, Vertrauen und ein respektvolles Miteinander. Die Welt und andere Kulturen entdecken wir mit allen Sinnen.

Schon Albert Einstein äußerte:

In diesem Sinne arbeitete das gesamte Kollegium in diesem Schuljahr aktiv an verschiedenen Schulkonzepten mit:

„Das Leben ist wie Fahrradfahren. Man muss in Bewegung bleiben, um die Balance zu halten.“

Viel Bewegung brachten unsere „neuen Projektstage“ in den Grundschulalltag. Freie Themenwahl und jahrgangsübergreifende Gruppen förderten das Lernen voneinander und miteinander. Mit viel Stolz wurden die Arbeitsergebnisse am Ende des Tages präsentiert und gebührend gewürdigt. Hier wollen wir im Schuljahr 2017/2018 anknüpfen. Neu entstandene Konzepte in den Bereichen Medien, Methoden, Sprachförderung und Inklusion sollen helfen, unseren Weg zu strukturieren. Die Begeisterung, Lernfreude und der Wissenszuwachs unserer Kinder bestärken uns in unseren Vorhaben. Gespannt blicken wir dem neuen Schuljahr entgegen.



I-Pad-Fortbildung Ute Weeren

Konzeptentwicklung Reinhard Roth



Binnendifferenzierung im Unterricht mit Margareta Fritzen

Schulklassen Grundschule

1. Klasse



Frau Topa,
Celina Ortis,
Salvatore Pravata,
Ronahi Beydili,
Ben Schuster,
Ilyas Ertürk,
Leonard Liebau,
Elina Dänekas,
David Rütters,
Stepan Lang,
Anouk Hauffe,
Johanna Spaling,
Richard Brückner,
Liam Schönborn,
Max Ebert,
Andrea Hartmann,
Erik Szewczyk

2. Klasse



Hugo Pauls,
Kai Weber,
Martha Kümmel,
Richard Kovařík,
Pelin Girginer,
Frau Mellendorf,
Harry Recht



3. Klasse

Frau Heußinger,
 Alyah Weber,
 Meiting Liu,
 Lamar Sarah El-
 Bahou,
 Marco Luis Pecjak,
 Yannik Deich,
 Ryan David
 Bernhardt
 Dennis Rui Kang
 Lippold,
 Gergö Bauer,
 Kaja Wölleke

4. Klasse

Maximilian von
 Hausen,
 Fyn Swoboda,
 Magnus Kümmel,
 Niklas Strukelj,
 Rahime-Nisanur
 Turhan,
 Katerina Ryznerova,
 Chantal-Leonie
 Sattelmaier,
 Sophie-Loreen
 Sattelmaier,
 Aliza Agkün,
 Jan Ryzner,
 Eva Andrea
 Uchtmann,
 Larina Klotz,
 Waris Maschwitz,
 Frau Geisler



Schulklassen Sekundarstufe

5. Klasse

Frau Kerwagen,
Anton Roider,
Philipp Gogollok,
Joy Weber,
Thea Lippold



6. Klasse 1. Halbjahr



Freydis Zur-Lage, Stine Runge, Fritzi Hauffe, Frau Özdemir



7. Klasse

Lara Shirin
Pecjak,
Chiara Sophia
Klotz,
Sara Akgün,
Pierre Recht,
Merlin Wölleke,
Luca Swoboda,
Victoria von
Hausen,



8. Klasse

Frau Kunk,
Luca-Andreas
Kössler,
Annie Isabell



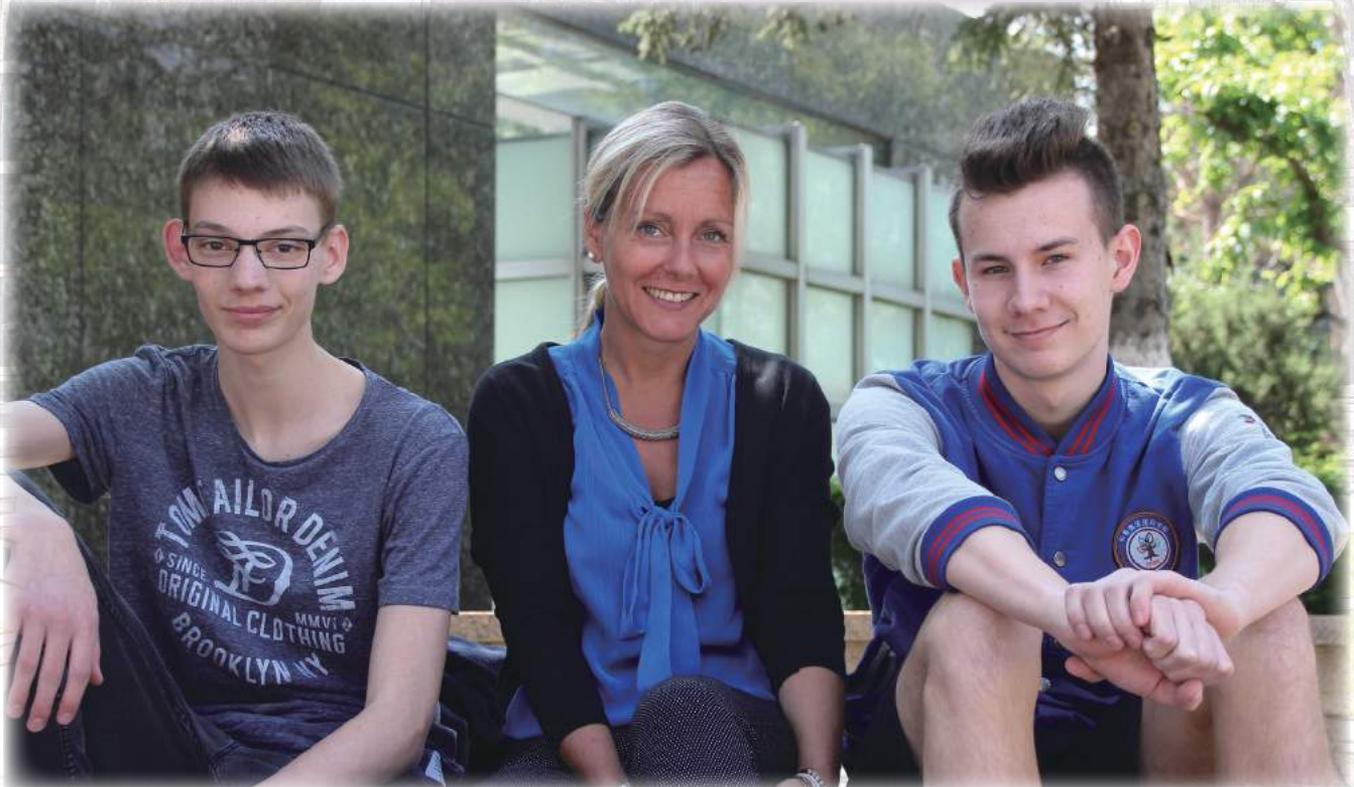


9. Klasse



Katharina Roider,
Rocco Weber,
Jen Pohl,
Saskia Koch,
Fabienne Sophie
König,
Frau Madl,
Victoria Hein,
Lisa Höft,
Tristan Runge

10. Klasse



Frau Kunk, Melvin Luc Breitmeier, Mauricio Amat Kreft



Gemeinsamer Unterricht mit der CAIS

Mit großer Freude gehe ich an Unterrichtsräumen der Grundschule vorbei, aus denen Flöten oder Violinen tönen. Überraschend ist für mich, dass von über 10 Schülern ganze Lieder mit ihren Flöten gespielt werden. Begonnen haben die Schüler am Anfang des Schuljahres in den Instrumental Lessons der CAIS-Musiklehrerinnen. Eine Flöten-AG der DISC ist eine zusätzliche, verstärkende Maßnahme zur musikalischen Bildung der Kinder. Wie bereits in den vergangenen Jahren an der CAIS haben wir die Zusammenarbeit mit der CAIS in den Fächern Musik, Kunst und Sport weiter ausgebaut, indem die 3., 4. und 5. Klassen im Schuljahr 2016/17 in shared lessons in Kunst und Musik an der CAIS von Lehrern der CAIS unterrichtet wurden. Eine von den beiden Musikstunden ist eine instrumental lesson, in der die Kinder zwischen Flöte, Violine und Piano wählen konnten.

Ein sehr guter Nebeneffekt zu dem fachlichen Inhalt ist der englische Sprachgebrauch, den wir durch diese Maßnahmen nun von Klasse 3 bis 10 erreichen. Einerseits fällt ein Übergang in die CAIS ab Klasse 5 leichter und andererseits gewinnen Kinder, die die Schule nach Deutschland hin verlassen, eine größere Sicherheit im täglichen Umgang mit Englisch. In den von der CAIS durchgeführten Cambridge Certificates-Exams können die deutschen Schüler ihre erworbenen English skills unter Beweis stellen und Teilnehmer erhalten gleichzeitig für ihre weitere Schullaufbahn eine erfreuliche und nützliche Zeugnisbeilage. Wir danken der CAIS für ihre Angebote und freuen uns auf das nächste Schuljahr, in dem die Zusammenarbeit auf die Klassen 1 und 2 ausgeweitet werden soll und ein weiteres Instrument zum Erlernen hinzukommt: die Ukulele.



Die 5.Klasse - vorbildlich!



clever



friedlich



kreativ



sportlich



ordentlich

Wir sind die letzte 5. Klasse der DISC. Wir hatten hier viel Spaß, wie man auf den Fotos sieht!

Thea, Joy, Philipp und Anton

HA Vergessen

Anton: IIII IIII IIII IIII
Philipp: IIII IIII IIII IIII
Joy: IIII IIII IIII IIII
Thea: IIII IIII IIII IIII

zuverlässig



...einfach lieb!



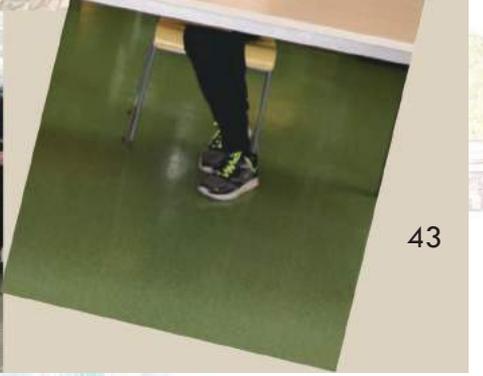
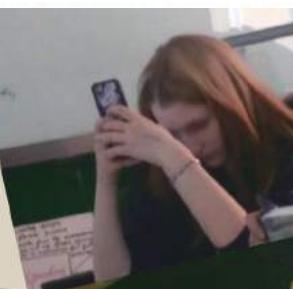
Die Großen aus Klasse 7



KILLS











Rückblick 2015/2016

Lesewettbewerb und

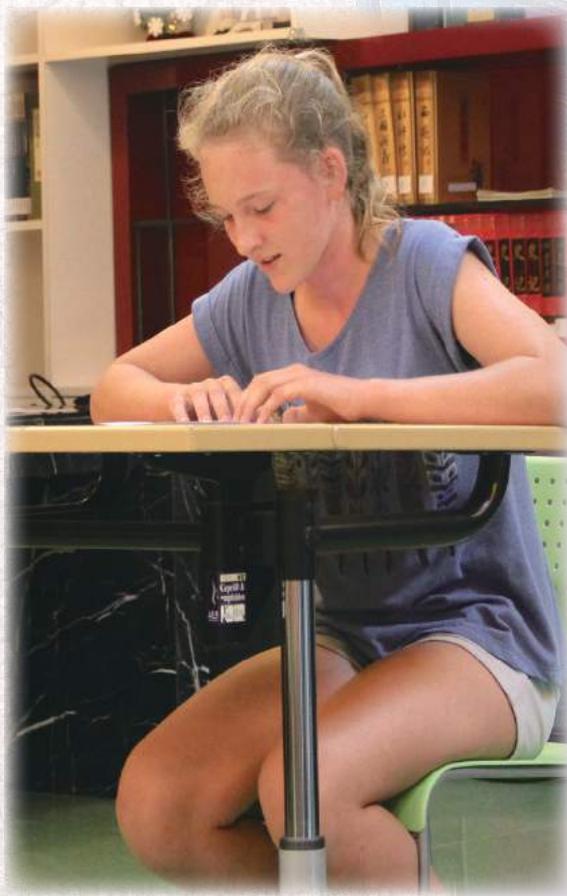
„Schrägstes Deutsches Wort“ “Wer wird dieses Zeug lesen?”

Gaius Lucilius, römischer Dichter (180 – 103 v.Chr.)

Diese Frage war bei uns schon im Vorhinein geklärt: Jede Klasse hatte sich einen Vorleser/ eine Vorleserin für den Vorlesewettbewerb gewählt. Nach einer kurzen Vorbereitungsphase lasen sie vor der gesamten Schüler- und Lehrerschaft der DISC einen dem Alter angemessenen Text vor. Die Jury mit Frau Friedrich vom Elternbeirat, Mona (Klasse 10) als Schülersprecherin und den Deutschlehrkräften der DISC hat nicht nur auf fehlerfreies Lesen in angemessenem Tempo und Lautstärke geachtet, sondern auch auf lebhaftes, gestalterisches

Vorlesen. Auf den 3. Platz schaffte es Meike aus Klasse 10, auf den 2. Linda aus Klasse 7 und auf den 1. Platz Tuya aus Klasse 6. Als Preise bekamen sie Gutscheine für eine Buchhandlung. Anschließend entschied sich die Jury für das „Schrägste Deutsche Wort“. Fast alle Schülerinnen und Schüler hatten Vorschläge eingereicht. Dabei legten die Mitglieder der Jury viel Wert auf die jeweilige Begründung. Gewonnen hat Mona (Klasse 10) mit dem Wort „Krickelkrackel“. Herzlichen Glückwunsch!





Schulfahrt Beidaihe

In diesem Jahr fuhren alle Schüler von der dritten bis zur zehnten Klasse gemeinsam vom 20. bis zum 23. Juni nach Beidaihe. Beidaihe liegt am Meer, sodass wir direkt nach der etwa vierstündigen Zugfahrt und dem Beziehen der Zimmer den Strand und das Meer genießen konnten. Wegen des kurzen Wegs vom Hotel zum Strand konnten wir auch nach den Tagesausflügen an den folgenden Tagen im Meer baden gehen, oder auch im Sand spielen.

Am ersten Morgen ging es gleich nach dem Frühstück mit dem Bus zur chinesischen Mauer, zu einer Stelle, an der die Mauer direkt am Meer endet. Dort und in dem angrenzenden Park verbrachten wir den Vormittag und durften uns in kleinen Gruppen frei bewegen. Anschließend fuhren wir zu einem anderen Abschnitt der Mauer. Zurück im Hotel konnten wir selbst entscheiden, was wir machen wollten. Entweder zusammen mit einigen Lehrern an den Strand gehen, sich frei auf dem Hotelgelände bewegen, oder einfach auf dem Zimmer bleiben.

Am nächsten Tag fuhren wir wieder früh morgens los, diesmal zu einem Park mit kleineren Bergen oder Hügeln, wo wir wandern gingen. Die zehnte, neunte und einige Schüler aus der achten Klasse durften alleine losgehen, während die anderen Klassen mit den Lehrern und der chinesischen Reiseleiterin den Park erkundeten.

Immer wieder konnten wir den Ausblick von verschiedenen Stellen aus genießen und auf einem Berg gab es sogar einen Aussichtsturm, von welchem man eine noch bessere Sicht hatte. Außerdem gab es verschiedene Stellen, an denen man an Steinen klettern konnte. Nach diesem schönen, wenn auch warmen und etwas anstrengenden Ausflug, kamen wir nach einer kurzen Mittagspause wieder im Hotel an. Dort hatten wir wieder Freizeit, am Strand haben sich einige der älteren Jungs eingraben lassen, aber auch im Wasser, beim Fußballspielen oder im Hotel hatten alle viel Spaß. Nach dem Abendessen im Hotel fand dann das Casting für die Hauptrolle des Theaterprojekts in der nächsten Woche statt. Das war dann auch schon der letzte Abend im Hotel, am nächsten Tag war es Zeit, abzureisen.

Auch wenn der Bus etwas Verspätung hatte und das Einladen des Gepäcks nicht wie geplant stattfinden konnte, konnten wir wie geplant nach dem Mittagessen losfahren. Bevor wir aber zurück nach Changchun fuhren, hielten wir uns noch in einem weiteren Park auf. Danach ging es zum Bahnhof, dort gab es dann bestellte McDonald's Essen, kurz danach kam dann unser Zug nach Changchun. Nach 4,5 Stunden Zugfahrt und der Busfahrt in Changchun, kamen wir alle abends zuhause an.

Meike Rezek (Klasse 10)





Projektwoche Theateraufführung

“Die Kleine Prinzessin”

Statt mehreren einzelnen Projekten wie in den letzten Jahren, nehmen in diesem Jahr alle Schüler der Schule an einem großen Theaterprojekt teil. Dazu wurde Herr Müller aus Deutschland als Regisseur eingeladen. Herr Müller hat auch schon bei zwei früheren Projektwochen in unserer Schule mit uns Theaterstücke eingeübt. Ziel ist es, am Ende des Projekts das Theaterstück „Die kleine Prinzessin“ (basierend auf „Der kleine Prinz“) aufzuführen. Alle Schüler wurden in verschiedene Gruppen unterteilt. Die Dokumentargruppe kümmert sich darum, dass das ganze Projekt dokumentiert wird und am Ende ein kurzer Film für die Schulhomepage entsteht. Eine andere Gruppe kümmert sich um das Bühnenbild und benötigte Requisiten. Einige Schüler sind für das Programmheft, sowie Kostüme und das Schminken der Schauspieler verantwortlich. Dann ist da eine Musikgruppe, die während der

Aufführung für die musikalische Untermalung sorgt. Es ist für die Schüler auch möglich, während des Projekts die Gruppe zu wechseln. Die Schüler haben viele Mitspracherechte und treffen viele Entscheidungen selbstständig. Wann immer möglich, geht Herr Müller auf die Wünsche und Anregungen der Schüler ein.

Während der Aufführung haben die Musiker und Schauspieler die wichtigste Rolle und müssen sich deshalb sehr gut vorbereiten. Die Schauspieler treffen sich sogar zusätzlich zu den normalen Schulzeiten, um ihre Szenen zu üben. Wichtig ist auch, dass alle Gruppen miteinander arbeiten und sich aufeinander abstimmen, damit die Aufführung am Ende des Projektes gelingt.

Am Donnerstagnachmittag war um 16 Uhr Generalprobe und um 18.30 Uhr die Aufführung. Es war ein großer Erfolg! Stephan Wagner (Klasse 9)





Sommerfest

Am 18.06.2016 feierten wir im South Lake Hotel unser traditionelles Sommerfest, das wie immer vom Elternbeirat organisiert wurde.

Zunächst wurden, vom Schulleiter Herrn Diehm, vom Vorstandsvorsitzenden Herrn Strukelj und von der Elternbeirätin Frau Zur-Lage kurzweilige Reden gehalten, in deren Rahmen eine ganze Reihe Lehrkräfte und Mitarbeiter verabschiedet wurden. Mit dem Ende des Schuljahres verlassen uns mit Frau Wagner, Frau Keil und Frau Platzek fast alle Grundschullehrkräfte und außerdem Herr Nöcker aus der Sekundarstufe und die Kindergartenleiterin Frau Ebert. Zudem gehen die Assistentin des Vorstands Frau Pannenbäcker und die Honorarlehrkräfte Frau von Rosmalen

und Frau Gaddah Sahawneh.

Später folgte ein Auftritt des Kindergartens: Zunächst sang die Midi-Gruppe das Lied „Wir werden immer größer“, dann sangen alle Kindergartenkinder zusammen das „Lied über mich“ und schließlich trugen die Vorschulkinder das Gedicht „Gefunden“ von Goethe vor.

Danach hatten alle genug Zeit, sich an dem reichhaltigen Buffet zu bedienen. Es gab auch einen Stand, an dem die frisch gedruckten Jahrbücher dieses Schuljahres und Postkarten feilgeboten wurden.

Schließlich führte noch die Cheerleader-Gruppe unter der Leitung von Shannon aus Klasse 7, ein tolles Programm auf.



Letzter Schultag

“Nach dem Spiel ist vor dem Spiel”

Sepp Herberger, Ex-Fußballnationaltrainer 1954

Dieses Schuljahr endete wie immer mit dem letzten Schultag. Alle trafen sich in der Turnhalle und Herr Diehm begann seine Rede und erinnerte die Erstklässler an den Hühnergott, den sie zur Einschulung von der Erstklasslehrerin bekommen hatten. Dann ließ er all jene aufstehen, die unsere Schule mit dem Ende dieses Schuljahres verlassen werden – und es waren 30 Leute.

Anschließend ehrte er Meike, die beim Geografiewettbewerb Schulsiegerin geworden ist, verabschiedete sie und Mona nach dem Abschluss der 10. Klasse und überreichte ihnen feierlich ihre Abschlusszeugnisse aus Seoul. Dann ehrte er die Viertklässler, die in die

weiterführenden Schulen geschleust werden. Schließlich bedankte er sich ganz besonders bei Frau Yu und Frau Ren, die in der Verwaltung für den reibungslosen Ablauf dieses Schuljahres unglaublich viel beigetragen haben und bei den Busfahrern dafür, dass sie die Busse das ganze Schuljahr lang durch den nicht immer einfachen Verkehr in Changchun gelenkt haben.

In der letzten Schulstunde wurde allen von ihren jeweiligen Klassenlehrern die Zeugnisse ausgeteilt und das war´s dann mit dem Schuljahr 2015/16.

Man sieht sich!



Schuljahr 2016-2017

Erster Schultag

“Ma kann sich drehe unn wenne wie ma will, de
Aasch bleibt immer hinne.”

aus dem Saarländischen



... und so hat auch in diesem Jahr wieder das neue Schuljahr angefangen. Zu Beginn haben die Schülerinnen und Schüler, Lehr- und Verwaltungskräfte in der Cafeteria zusammengefunden und der Schulleiter Herr

Diehm hat alle feierlich begrüßt. Dann hat er die neuen Lehrkräfte Frau Topa für Klasse 1, Frau Kerwagen für Klasse 5 und Frau Heußinger für Klasse 3 vorgestellt.

Einschulung

So richtig fängt das Schuljahr ja erst mit der Einschulung unserer Erstklässlerinnen und Erstklässler an, wenn wir endlich vollzählig sind. Am 24.08. war es so weit und Herr Diehm begrüßte alle in der Cafeteria im dritten Stock. Als Ehrengast war Herr Matthiesen vor Ort, der als Erzieher des Kindergartens eine ganze Reihe unserer Erstklässler vorgeschult hat.

Der Grundschulchor sang die Lieder „Herzlichen Willkommen“ und „Alle Kinder lernen lesen...“ wobei er von Meiting aus Klasse 3 auf der Orgel begleitet wurde. Außerdem wurde das Gedicht: „Das Wunderhaus“ vorgetragen.

In seiner Begrüßungsrede verglich Herr Diehm den Schulanfang mit einer Reise zum Mond, auf der einen auch sehr viel Unbekanntes erwartet, 54 betonte dabei aber, dass im Unterschied zu den Astronauten, die Kinder jeden Abend in

den heimischen Hafen zurückkehren und dort von den Eltern unterstützt und gehegt werden. Auch der ständige Kontakt zur Klassenlehrerin Frau Topa soll unseren Kleinsten die Navigation durch das Schulleben erleichtern.

Anschließend wurden unsere Nesthäkchen symbolisch durch Handschlag in die Schulgemeinschaft aufgenommen und gingen zusammen mit ihrer Klassenlehrerin zu ihrer ersten Stunde in ihren Klassenraum.





Leitbildtag

An unserem Leitbildtag am 14.09. haben sich alle Schülerinnen und Schüler bemüht, unser abstraktes Leitbild mit Leben zu füllen. In der Grundschule stand der Tag unter dem Motto „Internationalität“. Die Länder China, Deutschland, Türkei, Russland, Tschechien, Thailand und Mexiko wurden jeweils von einer Schülergruppe vorgestellt. Dabei gingen die Kleinen auf Themenbereiche wie Sprache, Kleidung, Essen und den Eigenheiten der verschiedenen Länder ein und hatten zur Veranschaulichung große Plakate vorbereitet. In der Sekundarstufe wurden Gruppen zu den Themen „Internationalität“, „Lernen“, „Gemeinschaft“ und „Persönlichkeit“ gebildet. Jede Gruppe bekam eine Leinwand und Farben, um ihre konkreten Vorstellungen der abstrakten Begriffe darzustellen. Dafür hatte die Gruppe „Internationalität“ eine Weltkarte gemalt, auf die sie Bilder verschiedener Länder geklebt hatten und die mit kleinen Nationalflaggen umrahmt war.

Die Gruppe „Lernen“ malte ein Bild von einer Schule, über die ein rotes Flugzeug fliegt, das ein Banner mit der Aufschrift „Lernen“ durch die Lüfte zieht.

Die Gruppe „Gemeinschaft“ hat ein Bild der Schule gemalt, auf der sie Begriffe zum Thema Gemeinschaft geschrieben hatten. In den Ecken konnte man sehen, dass das Bild ein Puzzle ist, was veranschaulichen soll, dass sich die Gemeinschaft aus vielen Einzelindividuen zusammensetzt.

Die Gruppe „Persönlichkeit“ hat viele Begriffe gesammelt, die verdeutlichen sollen, welche Art von Persönlichkeit für unsere Schule erstrebenswert ist. Umrahmt werden sie von Fingerabdrücken von unseren Schülern, Lehrern, den Mitarbeiterinnen der Verwaltung und Schülern und Lehrern der CAIS. Damit wird verdeutlicht, dass sich unsere Schulgemeinschaft aus vielen individuellen Persönlichkeiten zusammensetzt.





Elternversammlung

Am 08.09. fand in der Cafeteria im dritten Stock unsere Elternversammlung statt. Zunächst stellte der Schulleiter Herr Diehm den zahlreich erschienenen Eltern die Lehrkräfte vor. Anschließend bedankte er sich beim Elternbeirat des Schuljahres 2015/16 und überreichte ihnen einen Blumenstrauß. Frau Roider, ein Mitglied des letzten Elternbeirats, erläuterte die Aufgaben, denen

ein Elternbeirat über das Schuljahr nachkommen muss. Die Wahl fiel auf Frau Gasbarro, Frau Köster-Maschwitz, Frau Knoke, Herrn Hauffe, Frau Liebau und Frau Kössler.

Schließlich gingen die Eltern mit den Klassenlehrkräften ihrer Kinder zu Klassenelternversammlungen in die jeweiligen Klassenräume.



Schülersprecher- und Vertrauenslehrerwahl

Am 18.09. wurden in der Kantine die Schülersprecher und die Vertrauenslehrer gewählt. Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Sekundarstufe waren vor Ort und die Spannung stieg stetig an. Zunächst stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor. Dann gaben alle ihre Stimmen ab. Schülersprecher wurden Katharina (Kl.9)

und Melvin (Kl. 10), Vertrauenslehrer Frau Heußinger für die Grundschule und Frau Kunk für die Sekundarstufe. Herr Diehm gratulierte allen herzlich.

Organisiert wurde das alles von den Klassen 9 und 10 im Politikunterricht.

Sara (Klasse 7)



Vorlesewettbewerb

... und Prämierung des „Coolsten Deutschen Jugendwortes“

CHANGCHUN. Am 3. November 2016 in der 3. und 4. Stunde fand in der DISC ein Vorlesewettbewerb statt, um die beste Leserin/den besten Leser zu ermitteln. Außerdem gab es die Prämierung des „Coolsten deutschen Jugendwortes“. Die Schülerinnen und Schüler der 4. bis 10. Klasse durften pro Klasse je einen Schüler zum Vorlesen nominieren. Je nach Altersklasse wurden Texte mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden vorgelesen.

Nach kurzer Vorbereitungszeit musste ein unbekannter Text vor einer Jury vorgelesen werden. Die Jury bestand aus der

Schülersprecherin, den Deutschlehrern und einem Elternteil. Den Anfang machte Larina (Klasse 4). Dann folgten Elias (Klasse 5), Stine (Klasse 6), Victoria (Klasse 7), Annie (Klasse 8), Rocco (Klasse 9) und Mauricio (Klasse 10). Natürlich gab es auch Preise zu gewinnen. Die Sieger bekamen Büchergutscheine und alle anderen Schokolade. Gewonnen hat Annie aus Klasse 8.

Für den Wettbewerb: „Das Coolste Deutsche Jugendwort“ konnte jeder Schüler/jede Schülerin vorher einen Vorschlag mit einer Begründung einreichen. Gewonnen hat Fritz (Klasse 6) mit dem Wort: „läuft“.

Annie, Luca, Carlos (Klasse 8)



International Day

Am Freitag, den 21.10. war der International Day der CAIS. Insgesamt sind 39 Nationalitäten in der CAIS und DISC vertreten. Der Tag begann für die DISC mit „International Potluck Snacks“, einem gemeinsamen Essen, für das alle aus ihren jeweiligen Ländern leckeres Essen mitgebracht hatten. Danach kam der „Country Table Scavenger Hunt“. Dafür war für jede Nation ein Tisch mit Andenken im zweiten Stock aufgebaut worden. Alle Schülerinnen und Schüler hatten Pässe bekommen, in die sie bei jedem Tisch einen entsprechenden Länderstempel bekamen,

wenn sie eine schwierige Frage zu dem Land beantworten konnten. Die DISC zeichnete für die Nationalitätentische Spaniens, Australiens, der Türkei und der Tschechischen Republik verantwortlich. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Flaggenparade. Alle fanden sich in ihren jeweiligen Ländergruppen zusammen und liefen zu den Klängen ihrer Nationalhymnen aus dem dritten Stock, immer um die Galerie bis ins Erdgeschoss, wo Gruppenfotos geschossen wurden.



Fußball mit der CAIS

Am 20.10. ist es beim Sportunterricht in der CAIS zu einem spannenden Fußballturnier gekommen, bei dem auch Schülerinnen und Schüler der DISC, nämlich die 5. Klasse, mitspielten. Die Sonne tat ihr Ihriges und schien. Die Schüler wurden in unterschiedliche Mannschaften eingeteilt, von denen jeweils zwei gegeneinander antraten. Beide versuchten, durch mehr oder weniger geschickte Spielzüge, oder manchmal auch einfach mit Glück, den Ball in das gegnerische

Tor zu schießen, wobei beide Mannschaften ihr Bestes gaben. Auch persönlich wollten alle mal zum Schuss kommen; für manche war schon eine einfache Ballberührung ein großer Erfolg. Wenn zum Ende eines Spiels eine Mannschaft mehr Tore hatte als die andere, hatte sie gewonnen. Ansonsten war es unentschieden. Zum Schluss des Ganzen liefen alle der Reihe nach gegenläufig und klatschten sich ab.



Volleyballspiel DISC gegen CAIS

Ein weiteres sportliches Highlight dieses Schuljahres war das mit großer Spannung erwartete Volleyballturnier der Lehrkräfte der CAIS gegen die DISC am 26.10.2017. Die Sonne strahlte so intensiv, dass man auf der einen Seite die Augen zukneifen musste. Unversehends

geriet die Mannschaft der DISC in Führung und hatte dann sogar ein paar Matchbälle. Davon waren die Spieler so irritiert, dass sie alle Bälle vergaben und so insgesamt wieder auf Platz 2 verwiesen wurden.



Ausflüge

Schulfahrt nach Daqinggou

Die Klassen 3 bis 10 waren vom 29.08. bis 01.09. für ihre Schulfahrt in der Inneren Mongolei.

Am ersten Tag sind wir 6,5 Stunden mit dem Bus nach Daqinggou zum ersten Hotel gefahren, wo wir uns umgezogen haben und dann zum Wasserraften gefahren sind. Dabei sitzt man in einem Boot und rudert mit Stöcken. Das ist nicht ganz einfach aber es macht viel Spaß. Am Abend ist im Hotel ein Stück Putz von der Wand heruntergefallen, das war gruselig.

Am zweiten Tag waren wir erst in einem Urwald, der in einer Schlucht war, sind spazieren gegangen und konnten dann im Wasser herumwaten. Dann sind wir in die Wüste gefahren, wo wir die Dünen herunterrutschen konnten, auf Kamelen oder Pferden reiten

oder in Grüppchen durch die Wüste laufen. Übernachtet haben wir in einem sehr sauberen Hotel in einer Stadt namens Tongliao.

Am 31.08. hat es den ganzen Tag geregnet, so dass wir nur zu solchen Jurten fahren konnten, wo wir übernachtet haben. Beim Abendessen gab es mongolischen Gesang und Musik. Am nächsten Tag konnten wir spielen, reiten und Bogenschießen. Dann sind wir nach Hause gefahren.

Es war eine schöne und abwechslungsreiche Zeit. Wir haben uns alle besser kennengelernt und kamen uns ein Stückchen näher. Wir würden gerne noch einmal hinfahren.

Maja, Tom, Elias, Anton, Joy, Jarste, Fabio (Klasse 5)





Auch unsere Kleinsten durften mitreiten.

Ein Ausflug ins Naturkundemuseum

Es ist für unsere Erstklässler der deutschen Schule in Changchun der erste gemeinsame Ausflug. Hand in Hand mit der zweiten Klasse, Herrn Diehm, Frau Topa und Frau Goretzki ging es dann auf zum Naturkundemuseum.

Bereits am Anfang begrüßte uns auch schon das Skelett eines Tyrannosaurus, was die Kinder in Staunen versetzte. Die Begegnungen

mit Steinadler, Löwen, Elefanten aber auch Schmetterlingen und vielen anderen Tieren unserer Welt fanden die Kinder sehr schön. Bei interessanten und aufgeschlossenen Fragen konnte der erfahrene Herr Diehm den Kindern freudig weiterhelfen, aber auch die eigene Erkundung kam dabei natürlich nicht zu kurz.

Julia Goretzki



Klassenfahrt der 7.Klasse nach Peking

Vom 23. bis zum 26. März waren die sieben Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse zusammen mit ihrem Klassenlehrer Herrn Baumert auf Klassenfahrt in Peking. Besonders aufregend war die Nachtfahrt im Schlafwagen des Z62 – 22 Uhr ab Changchun Hauptbahnhof mit Ankunft um 6.08 Uhr in Peking. Nach einem ausgiebigen Frühstück bei McDonald's fuhren wir zum Jianguo Hot Spring Hotel, wo wir sehr große und schöne Zimmer bezogen. Dann ging's erst mal zum Pearl Market shoppen. Nachmittags begann das Kulturprogramm mit der Liulichang Cultural Street, mit vielen Kunstgalerien und Kunstläden in uralten, chinesischen, traditionellen Gebäuden. Bei anhaltendem Regen sahen wir uns besonders gerne im Inneren der Gebäude um – als besonders interessant erwies sich das Kunst-Cafe gleich am Eingang der Straße. Anschließend ging es zur Qianmen Straße, mit einer fast 600jährigen Geschichte mit Gebäuden aus der Qing- und Ming-Dynastie – der Regen hielt an.

Nach einer ereignisreichen Nacht begann der nächste Tag bei herrlichem Sonnenschein mit einem ausgiebigen Spaziergang zunächst

zum chinesischen Nationaltheater und dann – am Kongressgebäude vorbei – auf den Tiananmen-Platz. Von dort ging es zu einer Hutong-Siedlung aus dem 13. Jahrhundert, wo man einen tollen Einblick in das frühere Leben in Peking bekommt. Die Fahrt mit Rikschas hatte auch Nachteile, weil man nicht mal in Ruhe durch eine der vielen schmalen Seitengässchen gehen konnte. Ein echter Höhepunkt war dann die 798 Art Zone, ein riesiges ehemaliges Fabrikgelände, wo sich total viele Künstler ausgebreitet haben, mit vielen Galerien und wo es, wo immer man hinsieht, Kunstwerke im Stadtbild gibt. Eine eigentlich nicht vorgesehene aber allseits erwünschte zweite Shoppingtour zum Pearl Market rundete das Programm dieses Tages ab.

Am 26.03. ging es dann mit dem D25 Expresszug wieder nach Hause. Von den diversen Beschwerden der einheimischen Mitreisenden wegen unserer Lautstärke abgesehen, war die Rückfahrt eher unspektakulär.



Zu Besuch bei Freunden

Alle erinnern sich noch gerne an den März 2016, weil damals Schüler der Deutschen Schule Shenyang für einen Schulbesuch bei uns waren. Jetzt war es endlich soweit: Vom 5. bis zum 7.4. machten sich die Schüler unserer Klassen 5 bis 9 mit den Klassenlehrkräften Frau Kerwagen, Frau Madl und Herrn Baumert zum Gegenbesuch auf. Zunächst gab es ein Kennenlernspiel, wo wir Kofferpacken mit den Vornamen gespielt haben, nur dass man sich zu jedem Vornamen ein Adjektiv mit demselben Anfangsbuchstaben ausdenken musste. Alle waren überrascht, wie leicht man sich so viele neue Namen merken konnte. Nach einem schmackhaften Buffet gab es einen sportlichen Wettkampf, die sogenannten Asienspiele, wobei sich die Schüler bei einer der Übungen regelrecht zwischen die Beine greifen mussten. Schließlich begaben sich DISCler mit ihren Gastgeber Schülern in deren Familien.

Am nächsten Morgen hatten die Schüler drei Stunden gemeinsamen Unterricht, zwei Klassenlehrerstunden und eine Stunde Englisch. Im Anschluss fuhr man in die verbotene Stadt, wo es eine Fotostrecke gab. Dabei musste eine Filmszene nachgestellt, ein besonders chinesisches Foto, ein romantisches Foto, ein Foto mit chinesischen Kleidern, Fotos von Tieren und ein Selfie gemacht werden. Nach einem ausgiebigen Spaziergang aß man gemeinsam Pizza und hatte dann noch etwas Zeit zum Shoppen.

Am nächsten Morgen wurde nach der Feedback-Runde und einem Freundschaftsfußballspiel tränenreich Abschied genommen, bevor sich die Chinesen auf den Heimweg machten.

Alle waren begeistert von der freundlichen Aufnahme in der Schule und in den Familien und der tollen Organisation durch die Lehrkräfte der deutschen Sektion der Yucai-Schule.



Winterwandertag

Das wundervolle Winterwetter am 23.01.2017 haben wir für einen Winterwandertag am Moonlake genutzt. Zuvor haben wir in der Schule ein reichhaltiges Frühstück zu uns genommen, zu dem alle Schülerinnen und Schüler etwas

mitgebracht hatten, so dass es eine bunte Mischung gab. Nach einer kurzen Wanderung auf der Eisfläche des Moon Lakes haben wir uns die Schneeskulpturen dort angesehen. Es war sehr kalt und winterlich weiß.



Besuch in der Behindertenwerkstatt

Am 16.12. hatte unsere Schule einen chinesischen Kulturtag. Dafür waren die Klassen 5 bis 7 in der Behindertenwerkstatt und haben typische, chinesische Anhänger geknotet. Trotz mancher Schwierigkeiten bei den anspruchsvollen Knoten hatten alle großen Spaß.

In diesem Rahmen wurde das Geld, das auf den Weihnachtsmärkten durch den Verkauf von selbst gebastelten Sachen eingenommen wurde, gespendet.



Bowling

Am 26.01.2017 war die Sekundarstufe mit den zwei begleitenden Lehrerinnen Frau Madl und Frau Kerwagen Bowling. Nachdem alle Schüler und Schülerinnen ihre Zeugnisse bekommen hatten, ging es auch schon los: Alle zusammen sind wir zum Decathlon gelaufen, wo dann auch gleich um die Ecke die Bowlinghalle war. Es wurden Teams eingeteilt. Wir durften zwei Stunden spielen und haben auch eine kleine Popcornpause gemacht. Nachdem wir die

Zeit voll und ganz genutzt hatten, wurde der Sieger, der am meisten Punkte hatte, verkündet: Es war Mauricio aus der 10. Klasse und einen einzigen Punkt dahinter Melvin auch aus Klasse 10. Es gab auch einen Trostpreis. Sie haben einen riesigen Applaus und einen kleinen Preis bekommen. Danach sind wir mit dem Bus nach Hause gefahren und so ist dieser sehr schöne letzte Schultag zu Ende gegangen.

Sara (Klasse 7)



Klettern macht Spaß

“Ein Gipfel kann manchmal enttäuschen, aber nie der Spaß am Klettern.” KarlHeinz Karius, Werbeberater

So machte die Sekundarstufe der DISC am 14.04.2017 einen Ausflug zu einer Kletterwand. Nach einer kurzen Einführung mussten die ersten in ein Geschirr steigen, das ein bisschen wie das Zaumzeug eines Pferdes aussah. Daran wurde ein Seil befestigt. Unten standen zwei ziemlich starke Männer, hielten das Seil und passten auf, dass es immer schön straff war und keiner herunterfiel. Wenn die nicht gewesen wären, wäre man ganz schön blöd gewesen, da hochzuklettern, aber so war es kein Problem und es gab keinen Schwund. In der Mitte der Strecke war ein kleines Gummischwein und ganz

oben ein Gummischaf, die man drücken musste, das erzeugte ein elektronisches Geräusch und erst dann hatte man diesen Abschnitt geschafft. Einen schönen Ausblick hatte man da oben natürlich nicht, höchstens auf die Mitschüler, die unten standen und warteten, bis sie an die Reihe kamen. Manche Schüler kletterten mehrmals hoch und manche schafften es nicht ein einziges Mal. Hervor taten sich Victoria und Sara aus Klasse 7, die es als einzige Mädchen bis ganz nach oben schafften. Zum Schluss war jedenfalls allen klar, dass man ziemlich fit sein muss, um an so einer Wand hochzuklettern.



Weihnachtszeit Sankt Martin

Am 14.11.2016 war unser traditioneller Sankt-Martins-Umzug auf dem Gelände des Southlake Hotels. Bei gutem Wetter und relativ sauberer Luft trafen sich alle auf den Stufen des Apartmenthauses A, wo Herr Diehm die Geschichte von Sankt Martin erzählte und sagte, was man daraus lernen kann. Dann sangen die Kindergartenkinder „Kommt, wir woll'n Laterne laufen...“, ein paar Viertklässler sagten das

Gedicht „Durch die Straßen“ auf und dann ging es auch schon los. Natürlich hatten viele Kinder farbenfrohe Laternen mit, außerdem schien der Mond. Alle gingen zu dem großen Platz neben dem Spielplatz, wo die Kindergartenkinder das Lied „Milli und Mollie“ sangen. Schließlich ließ man den Abend bei Weckmännern, Kinderpunsch und Glühwein in der Lobby des Apartmenthauses ausklingen.



Weihnachtsbasteln

Am Freitag, 25.11. gab es in der Schule einen Weihnachtsbasteltag. Sowohl in der Grundschule als auch in der Sekundarstufe legten alle Schülerinnen und Schüler die Stifte beiseite und nahmen ihre Scheren zur Hand. Den Auftakt in der Grundschule bildete ein gemeinsames Treffen im Klassenraum der ersten Klasse. Es wurde ein Weihnachtslied gesungen und Frau Topa las die Geschichte „Der linke Stiefel des Weihnachtsmannes“ vor. Dann ging es an die Bastelaktionen, wobei die Kinder aus vielen Ideen auswählen konnten und von fleißigen Müttern unterstützt wurden. Es entstanden viele schöne Basteleien, mit denen wir unsere Klassenzimmer schmücken. Zwischendurch stärkten wir uns an den zahlreich mitgebrachten Plätzchen und Kuchen. Wir bedanken uns recht

herzlich bei den Eltern, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Auch in der Sekundarstufe wurden fantasievolle Weihnachtsdekorationen hergestellt, die jetzt allüberall in den Klassenzimmern vorweihnachtliche Stimmung aufkommen lassen. So steckten eifrige Schüler Lichterketten in Flaschen, und erzielten somit einen tollen Lichteffekt. Andere schnitten bunte Fensterbilder aus oder betätigten sich an adventlichen Gedecken für den Lehrertisch. Stärken konnten sich die Bastlerinnen und Bastler an einem Weihnachtspunsch, der extra zu diesem Zweck zubereitet worden war.

Fraglich bleibt, ob die Elfen vom Weihnachtsmann am Nordpol auch so emsig sind wie unsere Schülerinnen und Schüler.



Weihnachtsmärkte im Southlake und in der CAIS

Nach guter, alter Tradition waren wir auch in diesem Jahr auf den Weihnachtsmärkten im Southlake Hotel (26.11.) und in der CAIS (05.12.) mit einem Stand vertreten. Wir verkauften selbst gebastelte Weihnachtskerzen, bestickte Streichholzschachteln, von den

Kindern selbst hergestellte Weihnachtskarten, unsere noch druckfrischen Jahreskalender und die DISC-Postkarten. Für das leibliche Wohl sorgten Schülerinnen und Schüler, die Waffeln herstellten, die man dann noch mit Puderzucker bestreuen konnte, wenn man das mag.



Sankt Nikolaus in der DISC und CAIS

Ausgerechnet am 06.12. tauchte plötzlich der heilige Nikolaus in der Grundschule der DISC auf. Nachdem die Schülerinnen und Schüler „Guten Tag, ich bin der Nikolaus“ vorgesungen und vorher auswendig gelernte Gedichte aufgesagt hatten, las der Nikolaus

eine Geschichte über den Nikolaus vor. Da alle Kinder im letzten Jahr überwiegend brav waren, bekamen sie dann ohne Ausnahme feierlich ein Geschenk überreicht. Anschließend überraschte der Nikolaus die Kindergartenkinder der amerikanischen Schule.



Teezeremonie

Am 16.12. konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 etwas länger schlafen, da unsere alljährliche Teezeremonie erst um 9 Uhr begann. Getrunken wurden der halbfermentierte Oolongcha, bei dem in der Zeremonie der Tee zunächst in eine etwas höhere Tasse geschüttet wird, über die dann die Tasse zum Trinken gestülpt wird und dann wird das ganze umgedreht, so dass der Tee in die Trinktasse fällt. An der höheren Tasse wird dann gerochen, um den Duft des Tees würdigen

zu können. Dann Pu´er Cha, dessen Blätter oft zu Formen zusammengepresst werden und den die Schüler wegen seines erdigen Geschmacks „Flugzeugtoiletteentee“ nennen. Zum Abschluss gab es noch den berühmten grünen Jinglong-Tee, der aus hohen Gläsern getrunken wird. Und – wie immer – gab es auch dieses Mal die leckeren Knabbereien, die zwischen zwei Tees gegessen werden. Insgesamt war das ein sehr angenehmer letzter Schultag vor den Weihnachtsferien.



Grundschule Fasching

Am Freitag, 24.02.2017, feierten die Grundschüler/innen Fasching in der DISC. Der Tag begann mit verschiedenen Aktionen in den einzelnen Klassen. Es wurde gespielt, gebastelt und gesungen.

Gut gestärkt nach einem leckeren Frühstücksbuffet ging die närrische Truppe zur Kinderdisco in die Turnhalle.

„Stopp-Tanz“, „Reise nach Jerusalem“, „Polonäse“ und vieles mehr durfte nicht fehlen. Hier ein paar Fotos vom „wildem Treiben“ der Stimmungskanonen. Vielen Dank an alle Eltern für die tolle Unterstützung dieser Aktion.

Kathleen Mellendorf



Projekttag Wasser

Um allen Kindern neue Lernformen aufzuzeigen, wollen wir in Zukunft einmal im Monat den Unterricht öffnen und jahrgangsübergreifend in Projekten miteinander und voneinander lernen. Am 13.03.2017 arbeiteten unsere Schülerinnen und Schüler zum Thema „Wasser“.

Es wurde experimentiert und geforscht: Wann gefriert das Wasser? Was bedeutet „sieden“? Was ist Oberflächenspannung? Welche Farben und Formen kann Wasser

haben? Wie klingt das Wasser? Was schwimmt? Was sinkt? Wie kann ich Wasser sparen und und und ...

Im Anschluss wurden in einem „Museumsgang“ die Arbeitsergebnisse präsentiert. Es herrschte begeisterte Einigkeit in der Rückmeldung und Fyn aus Klasse 4 fasste es treffend zusammen: „Ich glaube, ich spreche im Namen aller, wenn ich sage, es hat allen gefallen und wir hatten viel Spaß.“

Kathleen Mellendorf



Projekttag Frühling und Ostern

Am Montag, den 10. April 2017, fand unser zweiter Projekttag diesmal zum Thema „Frühling und Ostern“ statt.

Die Schüler und Schülerinnen der Grundschule hatten schon viel Spaß bei der Auswahl ihrer Themen. In jahrgangsübergreifenden Gruppen wurden verschiedene Techniken des Ostereierfärbens ausprobiert, Osterbräuche

besprochen und Ostergeschichten gelesen sowie verschiedene Osterhasen gebastelt. Nach der Mittagspause sorgte eine „Wissen- und-Rechen-Ralley“ nicht nur für heiße Köpfe, sondern auch für viel Bewegung, die am Ende mit einer süßen Osterüberraschung belohnt wurde.



Projekttag Aktiv, fit und gesund

Diesmal warteten schon alle Kinder gespannt auf die Listen. Die darin genannten Angebote regten Neugier und Spekulationen an, sodass so manchem die Entscheidung schwer fiel. Die Themen

„Im Traum verreisen ...“

„Süße Sachen mag ich gern ...“

„Leckeres Obst und Gemüse“

„Wunderwerk Zunge“

machten die Wahl zur Qual. „Am liebsten würde ich alle Themen nehmen“, so die Aussage einiger Kinder.

Gut vorbereitet starteten alle Kinder am Montag in ihren Gruppen. An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an die Eltern für ihre Unterstützung.

In spannenden Fantasiegeschichten wurde aktiv und entspannt im Traum verreist und viel Wissenswertes über gesunde Ernährung in Erfahrung gebracht.

Süße Sachen und andere Nahrungsmittel wurden

genau auf ihren Zuckeranteil untersucht und die enthaltene Anzahl der Würfelzuckerstücke berechnet.

Die Unterschiede von Obst und Gemüse wurden herausgestellt, das Gewicht geschätzt und anschließend mit Hilfe verschiedener Waagen genau bestimmt. Hier lernten die Kleinen viel von den großen „Experten“.

Die vielen leckeren Obst- und Gemüsesorten wurden dann zu gesunden Smoothies und Salaten verarbeitet.

Schon der Titel sagt es aus: Unsere Zunge ist ein Wunderwerk. Was sie alles kann wurde in dieser Gruppe erforscht. Erstaunliches wurde herausgefunden.

Der Tag endete aktiv und mit viel Spaß bei Bewegungsaufgaben und –spielen, die unsere Kinder der Klasse 4 mit Unterstützung ihrer Klassenlehrerin vorbereitet und durchgeführt haben.

Kathleen Mellendorf



Projekt Schule der Zukunft

Unsere Klassen 9 und 10, arbeiteten zusammen mit ihrem Ethiklehrer Herrn Baumert an einem Projekt über die Schule der Zukunft, in dem es darum ging, dass wir uns Gedanken machten, wie diese Schule aussehen könnte, wie der Unterricht sein könnte etc. Wir teilten uns in drei Gruppen auf, eine Gruppe kümmerte sich um den Stundenplan und den Lehrplan, eine erstellte ein Modell der Schule und eine beschäftigte sich mit der Dokumentation und schrieb u.a. ein Interview mit dem "Schulleiter" und einen Bericht über die neue Schule. Für uns war dieses

Projekt eine große Bereicherung. Wir dachten in dieser Zeit viel über die Zukunft nach und wie eine Schule aussehen sollte, die darauf gut vorbereitet. Insgesamt hat das Projekt Schule in der Zukunft viel Spaß gemacht. Vor allem denen, die an dem Modell gearbeitet haben. Jeder konnte seiner Kreativität freien Lauf lassen und Dinge erfinden, die es so noch nie gab.

Die Dokumentationsgruppe (Fabienne und Jen Kl.9)



Reportage der Klasse 7 in den Wolfsburger Nachrichten

Am Donnerstag, den 20.04.2017 wurde die Arbeit im Deutschunterricht der 7. Klasse mit einem besonderen Erfolg gekrönt: Ein Artikel über ihr Leben in Changchun wurde von den Wolfsburger Nachrichten veröffentlicht. In dem Artikel, den sie im Rahmen einer Unterrichtseinheit über Reportagen geschrieben hatte, hatten sie einen Tagesablauf in Changchun beschrieben, ihr

Leben im Deutschen Dorf geschildert und schließlich noch einige Fakten über China aus ihrer Sicht angebracht. Zu ihrer Freude war fast nichts gekürzt worden und so ging der Text beinahe über eine ganze Seite. Von den Wolfsburger Nachrichten bekam die Klasse dafür ein dickes Lob und jeweils eine Zeitung.

Donnerstag, 20. April 2017



„So leben wir in China“ – Kinder von VW-Mitarbeitern im Reich der Mitte

In der Internationalen Schule Changchun lernen Kinder ihre neue Heimat auf Zeit gut kennen.

Wolfsburg. Wenn die Eltern herzlich nach China sehen, ist das für Kinder der Stadt ein ganz neues Leben. Die Schüler der Deutschen Internationalen Schule Changchun berichten in den Wolfsburger Nachrichten, wie dieses neue Leben aussieht.

Mittwochmorgen, 6 Uhr – der Wecker klingelt. Schnell die Schuflur anziehen, die müssen – in der Schule vorliegt man das letzte Sport. Dann zum Frühstück ins Hotel. Das Gefühl ist besonders an unserem Leben in South Lake Hotel in Changchun, China: Wir haben zwar eigene Häuser, aber trotzdem ist man hier wie im fremden Hotel. So geht es jeden Morgen ein richtig gutes Frühstück abet im sogenannten Apartmenthaus A.

Wir sind die 7. Klasse der Deutschen Internationalen Schule Changchun. In unserer Klasse sind sieben Teenager: Runa, Victoria, China, Sara, Lara, Lisa und Pierre. Wir haben Eltern aus Deutschland, Mexiko, der Türkei, Slowenien, Kroatien und Russland. Drei von uns kommen aus Wolfsburg und Umgebung. „Alle sieben Schilfer sind wir die zweitgrößte Klasse in der Sekundarstufe I“, sagt die Klassenlehrerin Victoria, „in der Pflichten sind vier Schüler und eine Sache gibt es in diesem Halbjahr nicht.“ In der Grundschule sind die Klassen viel größer, die erste Klasse beispielsweise besuchen derzeit 18 Schüler.

Morgens muss man sich betonen Der Bus fährt um 7:00 Uhr. Heute geht der Unterricht bis 13:45 Uhr, das ist jedoch ein kurzer Schultag. Normalerweise endet der Unterricht um 15:25 Uhr. Musik, Kunst und Sport haben wir auf Englisch mit den Schülern der Changchun American International School zusammen. „Für manche ist der Unterricht auf Englisch am Anfang gar nicht so einfach“, meint Victoria, „aber so lernt man es total gut.“

In der letzten Woche waren wir von der Schule mit unserem Klassenlehrer Ansgar Baumert auf Klassenfahrt in Peking. „Wenn man auf dem Platz des Himmlischen Friedens steht und auf das

Tor zur verbotenen Stadt guckt“, sagt Pierre, der aus Wolfsburg kommt, „dann ist das schon ein cooles Gefühl.“ „Überhaupt kriegen wir einiges von China mit“, sagt Victoria. „Im September waren wir beispielsweise auf einer Schulfahrt in der frischen Umgebung. Oder wir besuchen unsere ethnische Partnerschaft in Yitong, einem Dorf in der Nähe.“

Schulabschluss, um 13:45 Uhr. Der Bus fährt uns zurück ins Deutsche Dorf. Nach dem Hausaufgaben treffen sich ungefähr 30 Mädchen zum Cheerleading-Training. Für die Jungs gibt es ein Fußballturnier. Heute Abend ist ein Konzert im South Lake Hotel. Dort treffen sich viele Familien, um zu reden und zu essen.

Das Deutsche Dorf ist eine Wohnsiedlung mit von FAW-VW gemieteten Häusern für sogenannte Expats. Natürlich wohnen dort nicht nur Deutsche, aber trotzdem wird es von allen so genannt. FAW-VW ist ein Joint Venture von Volkswagen und Audi mit dem chinesischen Autohersteller FAW. Das Deutsche Dorf heißt eigentlich „Clear Moon Villa“ und ist ein Teil des South Lake Hotels. Da dort oft wichtige Staatsbesuche stattfinden, werden die Eingänge bewacht und es patrouillieren die ganze Zeit Soldaten. Zumeist leben hier ca. 80 Familien mit Kindern.

Jedes Jahr geben Mitschüler zu Besuch in ihre Heimat – und es kommen neue dazu. Normalerweise bleibt man drei Jahre, manche verbleiben aber auf vier oder fünf Jahre. Die meisten Leute sind von VW oder Audi in China aber manche auch von anderen Firmen. Es gibt auch zwei Apartment-Gebäude mit insgesamt etwa 60 Wohnungen. In dem einen ist die Lobby und es gibt ein westliches Frühstückbuffet und jeden Mittwochabend einen Stammtisch. Deutschen haben wir ein Fußballfeld, einen Spielplatz und einen riesigen großen Aesopsee, wo wir uns im Sommer fast täglich treffen. Im Apartmenthaus kann man jeden Tag um 16 Uhr im Hotel vorbeikommen Brötchen kaufen und im kleinen Laden direkt im Dorf gibt es viele andere westliche Dinge.

Die Vorteile unserer Schule: Auf diese Frage sagt unser Schulleiter Herrmann Dührm: „Ein Aufenthalt in China ist für unsere SchülerInnen/Schüler ein unvergessliches Erlebnis. Sie erleben die chinesische Kultur hautnah. Die Deutsche Schule ist mit ihren kleinen Klassen und zusätzlichen Fähigkeiten wie Englisch-Konversation und Bibliotheksstunden eine



Der International Day in der Schule – deutsche Kinder kommen hier nicht nur ihr Gastland kennen, sondern halten auch Kontakt in die „alte Heimat“.

Die Deutsche Internationale Schule Changchun (DISC) wurde schon vor 20 Jahren gegründet. 2007 wurde sie von der Bundesregierung als Deutsche Auslandsschule anerkannt. 2014 wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der CAIS (Changchun American International School), einer internationalen IB-Schule, unterzeichnet und die DISC zog in das tolle Gebäude der CAIS ein. Seitdem haben wir Kunst, Sport und Musik mit den Klassen der CAIS (shared lessons). Zum Schuljahr 2017/18 geht die ganze Sekundarstufe I der DISC in die CAIS über. Dann wird es nur noch eine deutsche Grundschule und einen deutschen Kindergarten geben.

Einlaufen: In vielen Läden in der Stadt gibt es westliche Produkte, auch im deutschen Dorf im sogenannten „Kleinen Laden“. Auf den chinesischen Märkten herrscht ein buntes Treiben und manchmal erschrickt man, wenn es zum Beispiel lebendige Fische, Schildkröten oder Schlangen zu kaufen gibt.

Herzliche Begrüßung: Durch den gemeinsamen Unterricht mit den CAIS-Schülern lernen die Kinder sehr viel Englisch. Der Aufenthalt in Changchun ist für jedes Kind ein persönlicher Gewinn.

Chinesisches Essen – die meisten von unserer Klasse haben es einfach. Zum Beispiel Hot Pot.

IN EINEM SAZU

„Wenn man auf dem Platz des Himmlischen Friedens steht und auf das Tor zur verbotenen Stadt guckt, dann ist das schon ein cooles Gefühl.“

Pierre, 7. Klasse der Deutschen Schule im Chinesischen Dorf

WOLFSBURG



Asienfahren in China ist etwas ganz Anders als in Deutschland. In China wird oft unkonventionell und nicht wirklich geordnet gefahren. Jeden Tag gibt es Stau. Unsere Eltern müssen, wenn sie in China Auto fahren möchten, einen chinesischen Führerschein machen.

Das Wetter: Im Nordosten Chinas ist es im Sommer viel wärmer und im Winter viel kälter und trockener als in Deutschland. Der Winter dauert fast sechs Monate und es ist oft kälter als minus 20 Grad. Im Frühling gibt es manchmal Sandstürme. Im Sommer kann man dann aber die ganze Zeit in den Pool gehen.

Umweltverschmutzung ist in China ein großes Thema. In Changchun ist die Luft im Winter immer mal wieder schmutzig. Deswegen haben wir zu Hause und in der Schule Luftreiniger. Wenn die Feinstaubwerte höher als 150 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft liegen, dürfen wir in der Pause nicht raus. Das passiert aber zum Glück nicht allzuoft.



Die Klasse 7 auf Klassenfahrt mit Klassenlehrer Ansgar Baumert.



Im Deutschen Dorf verbringen die Kinder ihren Geburtstag ihre Freizeit.

Quelle: Wolfsburger Nachrichten

Die Schülerinnen und Schüler springen vor Freude über ihren Zeitungsartikel in den Wolfsburger Nachrichten in die Luft.

So ein Theater!

Am Mittwoch, den 24. Mai, war es endlich soweit: Die Theater-AG der Grundschule hatte, unter Anleitung von Frau Swoboda und Frau Ehrmann, ihren großen Auftritt im Foyer des South Lake Hotels. Viele Wochen wurde vorbereitet: Kostüme ausgesucht, Kulissen gebaut, Plakate gemalt und natürlich geprobt und geprobt. Die Kinder waren voller Eifer dabei, die beiden Stücke "Der Froschkönig" und "Dornröschen" einzustudieren.

Als der große Tag da war, waren alle sehr aufgeregt. Viele Eltern, Geschwister und sonstige Bewohner kamen, um den Kindern zuzuschauen und ihnen die Daumen zu drücken. Die Auftritt war ein voller Erfolg und die Kinder haben Groß und Klein begeistert. Und wir selbst waren natürlich unglaublich stolz auf unsere Theatermäuse.

Maike Ehrmann und Tanja Swoboda



Abschlussprüfung in Seoul

Eine schon fast utopische Vorstellung der Menschen und klassischen Physik ist es zu fliegen. Wir, die Klasse 10, haben uns auf eine Reise mit einem sogenannten Flugapparat aufgemacht und sind in Seoul gelandet.

Dort angekommen haben wir uns auf Neuland begeben und sind insgesamt 3 Mal in das gleiche Hotel gefahren. Allerdings hat eine gewisse Lehrkraft die falschen Bustickets gekauft und so landeten wir auf der falschen Flusseite und haben, nach einer kurzen Pause im Starbucks, mal eben zwei Stunden gebraucht, um in unser Hotel zu gelangen. Bei Frau Kunk und Herrn Baumert ist natürlich alles glatt verlaufen. Das Imperial Palace Boutique Hotel war sehr schön, allerdings war das Bad lediglich mit einer Glaswand abgetrennt, sodass wir keine Privatsphäre hatten. Das Lernen auf den Zimmern ist gut verlaufen und gegen Abend sind wir meistens mit der Lehrkraft noch einmal herausgegangen, um ein wenig zu entspannen. Wir haben oft bei Mr. Kebab gegessen, welches aus unserer Sicht ein Premium-5-Sterne Restaurant war (es war ein Dönerladen). Die Alternative war dann das gesunde Sandwich bei Subway. Wir haben auf den Reisen aber auch Mexikanisch und Pakistanisch gespeist. Natürlich haben wir aber auch mehrmals Südkoreanisch gegessen. Hier sitzt man an einem runden Tisch und in der Mitte ist ein rundes Gitter. Unter diesem ist brennendes Holz und über dem Gitter ist eine

Dunstabzugshaube. In der Fachsprache redet man hier von einem Grill. Das Essen dort ist sehr lecker und beansprucht viele Geschmackszellen. Man isst dort mit Metallstäbchen, welche aussehen, als ob ein Auto darübergefahren sei, da sie etwas plattgedrückt sind. Nachdem wir gegessen hatten, sind wir oft ins Hotel gegangen, aber manchmal haben wir die Stadt erkundet. Um uns in der Stadt fortzubewegen, haben wir die U-Bahn verwendet und einige Märkte, einen Tempel, die Stadtmauer und Aussichtspunkte besichtigt. Neben den schönen Ausflügen standen aber auch die Prüfungen an. Hier wurden wir beide in den Fächern Deutsch und Mathe schriftlich geprüft. Mauricio musste, da er auf das Gymnasium geht, noch das Fach Englisch bestreiten. Nachdem die schriftlichen Prüfungen vorüber waren, hat das Prüfungskomitee entschieden, in welchem Fach wir mündlich geprüft wurden. Da das Komitee uns die Ergebnisse erst vor Ort mitteilte, wussten wir vorab nicht, in welchem Fach wir mündlich geprüft werden. Das führte dazu, dass wir alle Bücher mitnehmen mussten. Die Pflichtprüfung musste Melvin in Englisch vollziehen und Mauricio hat neben der Pflichtprüfung Englisch als freiwillige Prüfung gewählt. Am Ende haben wir beide die Prüfung bestanden und sind nach der dritten Reise nach Korea erleichtert zu Hause angekommen.

Melvin und Mauricio (Klasse 10)



Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften (AGs)

In jedem Schuljahr bieten Lehrkräfte Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag an. Die Schüler der Grundschule können sich mithilfe des Klassenlehrers für die Arbeitsgemeinschaften entscheiden; die Schüler der Sekundarstufe können sich selbstständig in Listen eintragen, die etwa Ende August ausgehängt

werden. Eine Teilnahme ist freiwillig. Wenn ein Schüler jedoch an einer Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchte, muss dies regelmäßig sein. Sollte bei einer Arbeitsgemeinschaft zu hoher Andrang sein, entscheidet der jeweilige Lehrer über die Aufnahme.

(aus dem Leitfaden für Schüler und Eltern)

Arbeitsgemeinschaften der Grundschule



Sport-AG



Lese-AG Bibliothek Antolin
Grundschule



Blockflöte Grundschule



Chinesisch-AG für Anfänger
Grundschule



Bastel-AG



Chinesisch-AG für Fortgeschrittene Grundschule



Theater-AG



Bastel-AG

Arbeitsgemeinschaften der Sekundarstufe



Sport-AG Sekundarstufe



10-Finger-Schreiben

Im Rahmen unserer Kooperation mit der Changchun American International School wird zum Schuljahr 2017/18 die Sekundarstufe I der DISC in die amerikanische Schule eingegliedert. Mit der gesamten Schülerschaft der Sek 1 verlassen und auch die entsprechenden Lehrkräfte: Frau Kerwagen, Frau Madl, Frau Özdemir, Frau Geisler, Herr Baumert, außerdem aus der Grundschule Frau Heußinger und aus dem Kindergarten Herr Meijer.

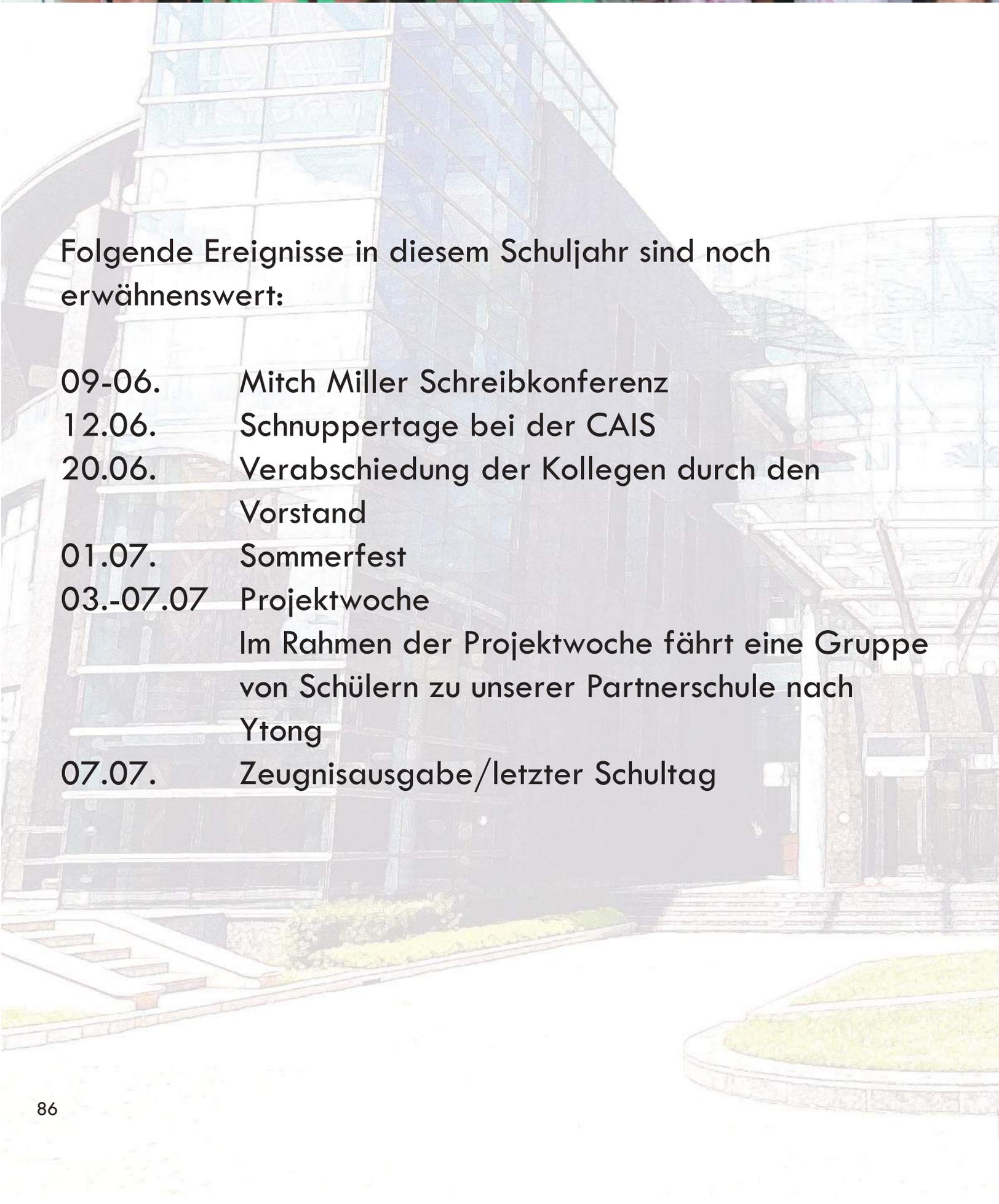


Dieses Jahr verlassen uns:





Ausblick



Folgende Ereignisse in diesem Schuljahr sind noch erwähnenswert:

- 09.-06. Mitch Miller Schreibkonferenz
- 12.06. Schnuppertage bei der CAIS
- 20.06. Verabschiedung der Kollegen durch den Vorstand
- 01.07. Sommerfest
- 03.-07.07 Projektwoche
Im Rahmen der Projektwoche fährt eine Gruppe von Schülern zu unserer Partnerschule nach Ytong
- 07.07. Zeugnisausgabe/letzter Schultag

Nachwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Im Schuljahr 2009/10 haben Eltern zum ersten Mal für unsere Schule ein Jahrbuch erstellt, das am Sommerfest an die Gäste verteilt wurde. Für 2010/11 bekam ich von der damaligen Schulleiterin offiziell die Verantwortung für das Jahrbuch übertragen.

Immer wieder stieß ich auf technische Probleme, die mich um Stunden oder Tage zurückwarfen. Die Dateien waren so groß, dass mein damaliger Computer nur für das Abspeichern über eine halbe Stunde brauchte. In der Druckerei verlangte man in den ersten Jahren von mir, dass ich beim Drucken auf einem Hocker neben der Druckmaschine sitzend jede Seite, nachdem sie vorbereitet und probegedruckt worden war, abnickte, bevor mit dem richtigen Druck begonnen wurde. So verbrachte ich dort ganze Nächte.

Über sieben Jahrbücher hat sich das bis heute deutlich entspannt. So kommt jetzt, wo alles endlich schön rund läuft, das wahrscheinlich letzte Jahrbuch dieser Art.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Yu Jiang und Danni Ren, die immer sehr hilfreicht waren und bei Herrn Diehm für die unermüdlichen Korrekturlesungen.

Alles Gute

Ansgar Baumert



